© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

Eine neue *Alcidodes*-Art aus Fukien (Col., Curc.) [1])

Von

E. HAAF, Hofheim

Bei der Durchsicht der Curculioniden-Sammlung des Zoologischen Forschungsinstituts und Museums Alexander Koenig in Bonn fanden sich u. a. zahlreiche von J. Klapperich in Fukien (China) erbeutete Exemplare einer neuen Art der Gattung *Alcidodes* (MSHL.). Die folgende Beschreibung dieser neuen Art bildet eine Ergänzung zu meinen in den Jahren 1960—64 veröffentlichten Studien über die Systematik und Verbreitung der *Alcidodes-Arten,* vor allem aus der indochinesischen Subregion.

Alcidodes tristis sp. n.

Holotypus und 419 Paratypoiden in der Coleopterologischen Abteilung des Zoolog. Forschungsinstituts und Museums Alexander Koenig, Bonn.

Maße: Länge: 6—9 mm; Breite 2,3—3,8 mm.

Verbreitung: Südchina: Fukien: Kuatun, 2300 m (27,4° n. Br., 117,4° ö. L.), leg. J. Klapperich (April—Juli 1937).

Fukien: Shaowu (500 m), leg. J. Klapperich (VIII, 1937).

Fukien: Kwangtsch (23. VII. 1937), leg. J. Klapperich.

Gehört in die Gruppe des *A. scenicus* Fst. und ist in meiner Bestimmungstabelle der indochinesischen *Alcidodes* (1964, Ent. Arb. Mus. Frey 15, p. 147) unter 67 (82) einzureihen. Von den verwandten Arten *A. scenicus* Fst., *A. westermanni* Boh. und *A. fasciatus* (Redt.) durch die deutlich verschiedene Elytralzeichnung wie folgt zu trennen: Während die erwähnten Arten zwei schräge und oft gezackte oder bogenförmige Querbinden aufweisen, die in der Regel breiter sind als die Längsstreifen des Halsschilds, besitzt *A. tristis* neben der feinen haarförmigen Beschuppung zahlreiche, meist gleichmäßig verteilte Schuppenmakeln, die vor dem subapikalen Absturz und gelegentlich auch lateral vor der Elytralmitte näher zusammenstehen und eine schmale, schräggestellte Querbinde andeuten können.

Bei etwa $^2/_3$ der mir vorliegenden Exemplare besitzt die Oberseite einen leichten Kupferglanz. Die Schuppenfarbe ist auf dem granulierten Halsschild

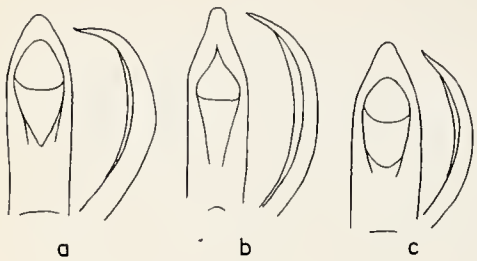
---

[1]) Herrn Dr. K. H. Lüling zum 60. Geburtstag gewidmet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoologicalbulletin.de; www.biologiezentrum.at

stets einfarbig schmutziggelb, auf den Flügeldecken jedoch vielfarbig hellgrau.

Der Aedoeagus ist stark gebogen und läßt sich von dem des *A. westermanni* Boh. und des *A. fasciatus* (Redt.) sicher unterscheiden (Abb. a—c).



Aedoeagus von

a) *A. tristis* sp. n.

b) *A. westermanni* Boh.

c) *A. fasciatus* (Redt.)

A. tristis sp. n. wurde von E. Voss (1958, Decheniana, Beiheft 5, pp. 40 u. 41) in einer Bestimmungstabelle versehentlich unter dem Namen *Mecyslobus scenicus* Fst. geführt. Auf dieses Mißverständnis habe ich bereits in meiner Revision der indochinesischen *Alcidodes* aufmerksam gemacht und gezeigt, daß *Alcidodes scenicus* Fst. zwar weit verbreitet ist, jedoch weder auf Formosa noch im zentralen und östlichen China vorkommt.

Anschrift des Verfassers: Dr. E. Haaf, 6238 Hofheim (Taunus), Cimbernstraße 21

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bonn zoological Bulletin - früher Bonner Zoologische Beiträge.

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Haaf Erwin

Artikel/Article: Eine neue Alcidodes-Art aus Fukien (Col., Cure.) 177-178